



Florenz Mai/Juni 2022

FORTBILDUNG IM RAHMEN VON ERASMUS+

Gregor Sültrop | Italienisch-Kurs am Istituto Galilei - 23.05.-03.06.2022

Zur Person

Teilnehmer: Gregor Sültrop, VHS-Dozent | Trainer | Berater

Zeitraum: 19. Mai – 07. Juni 2022 (20 Tage)

Reiseziel: Florenz/Italien

Verkehrsmittel: eigener PKW

Lehrgang:

Italienisch-Kurs am Istituto Galilei in Florenz/Italien, 23. Mai – 03. Juni 2022 (10 Tage), 25 Stunden/Woche (Mo – Fr, 9.00 – 13.00 Uhr), Unterbringung: hu Firenze Camping in Town

(am Istituto Galilei in Florenz/Italien)

Zielsetzung

Teilnahme an einem Italienisch-Kurs Corso (piccolo gruppo "A - gr", 4 ore al giorno*) des Istituto Galilei in Florenz/Italien

Durch diesen Sprach-Kompaktkurs habe ich meine grammatischen Grundlagen der italienischen Sprache ausgebaut und den vorhandenen Wortschatz deutlich erweitert. Durch den Unterricht in italienischer Sprache konnte ich das Hörverstehen deutlich ausbauen und mit Hilfe des benutzten Lehrwerks die erworbenen Grammatikkenntnisse an vielen Satz- und Textbeispielen vertiefen. Sprechsituationen und -anlässe im Rahmen des Italienisch-Kurses waren Grundlage für tägliche Praxis und Konversation in Italienisch.

Erfahrungen

Die Möglichkeiten über die Teilnahme am Erasmus+ Projekt über die VHS Lippe-Ost habe ich von meiner Ehefrau, ebenfalls VHS-Dozentin dort, erfahren. Eine Fortbildung in Florenz in italienischer Sprache waren später schnell mit der VHS Lippe-Ost und dem Istituto Galilei in Florenz abgeklärt.

Klar war für mich einen adäquaten Italienisch-Kurs vor Ort in Italien zu besuchen, um meine schon durch Italienischkurse der VHS vorhandenen Grundkenntnisse auf dem Niveau A1 auszubauen und zu vertiefen.

Die Planung (Anfahrt mit eigenem PKW, Reise über Österreich nach Italien, Unterkünfte für die Hin-/Rückreise sowie vor Ort in Florenz) habe ich privat bzw. über Booking.com vorgenommen. Auf der Hin-/Rückfahrt habe ich die österreichischen und italienischen Alpen, sowie den Gardasee bei herrlichem Sonnenschein genießen können.



Wichtig war für mich trotz anfangs verschiedener Unterkunftsmöglichkeiten zum Ende doch, relativ nah zum Institut zu wohnen, um die Schule von dort aus mit dem Bus erreichen zu können. Diese Überlegung hat sich als richtig erwiesen, auch weil auf dem Campingplatz desöfteren Sprachanlässe und Gespräche mit anderen Gästen in unterschiedliche Sprachen (Englisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch) angewendet und praktiziert werden konnten.

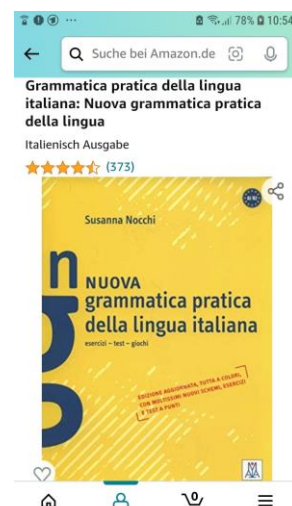


Während der beiden Kurswochen am Istituto Galilei wurde untereinander und vor allen Dingen im Kurs (fast) ausschließlich Italienisch gesprochen. Für mich zu Beginn eine große Herausforderung, dennoch konnte ich durch den Unterrichtsverlauf und die Vorgehensweise meinen Sprachfluss zunehmend steigern. Die Kontakte mit Einheimischen in Bar, Restaurant, auf dem Campingplatz und vor Ort ließen mich zunehmend im „Sprachbad Italienisch“ meine Sprachgrundlagen ausbauen.

Der Italienisch-Kurs im Istituto Galilei formierte sich als relativ intensiver Kleingruppenkurs von 2-3 Personen und begann morgens jeweils um 09.00 Uhr für 4 Zeitstunden bis 13.00 Uhr.

An dem Sprachkurs, an dem ich teilgenommen habe, nahmen aufgrund der Passung der jeweiligen Sprachvoraussetzungen neben mir noch 1-2 weitere Personen teil: aus den USA und Spanien. Eine kleine, aber bunte Mischung von Teilnehmer*innen, die dennoch einen Austausch und auch Erfahrungen aus bzw. zu ihren Herkunftsländern zuließ.

Das italienischsprachige Kursniveau bewegte sich zwischen den Niveaus A1 und A2. Anfangs eine Herausforderung, aber mit zunehmendem Kursverlauf wurde für mich das Hörverständnis zunehmend einfacher und auch die Sprech- und Übungsanforderungen konnten zunehmend besser umgesetzt werden. Sarah, die Italienisch-Unterrichtende,



stellte sich prima auf die einzelnen Kursteilnehmer und das Sprachniveau ein und motivierte immer wieder mit lobenden Rückmeldungen und Impulsen. Danke, Sarah!

Zur Erarbeitung wurde ein italienischsprachiges Grammatik-Lehrwerk eingesetzt mit Erklärungen, Texten, Aufgaben und vielfältigen Übungen. Darüber hinaus wurden von Sarah immer wieder Redeanlässe mit typischen italienischen Phrasen und Satzbeispielen initiiert, um den Sprechfluss der Teilnehmenden zu erhöhen.

Die Arbeits- und Rahmenbedingungen waren gut, der Unterrichtsraum im 2. OG des Istituto Galileo zentral in der Nähe der Kathedrale von Florenz gelegen.



Die Busverbindung von meiner Unterkunft zum Institut war unkompliziert und auf direkter Linie in die Innenstadt gelegen (ca. 25 min Fahrzeit), sodass ich morgens das Ritual, des Cappuccino- oder Espresso-Trinkens mit einem italienischen Gebäck in „meiner Bar“ regelmäßig durchführen konnte.

Aufgrund der zentralen Lage des Instituts bestand nach dem Italienisch-Kurs immer wieder die Möglichkeiten (Stadt-)Besichtigungen durchzuführen.

Florenz und Umgebung ist für jeden Italien-Interessierten ein Muss aufgrund ihrer Historie, ihrer kulturellen Einflüsse, ihrer verschiedenen und imposanten Gebäude und ihrer Umgebung (Innenstadt, Fluss Arno, Toskana).



In meiner Freizeit bzw. am Wochenende habe ich per Bus On / Hop und individuellen Ausfahrten mit meinem PKW versucht, mir - soweit möglich - einen allgemeinen Überblick über die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten, über die Umgebung von Florenz, die Toskana und naheliegende Städte (Siena, Pisa) zu verschaffen.

Florenz ist immer eine Reise wert mit pulsierendem italienischem Flair und internationalem Lebenseinfluss vielzähliger Touristen. Die Stadt und Umgebung bieten

viel Interessantes und Unterschiedliches: Kultur, Sehenswürdigkeiten, Kulinarik und ausgewählte Weine aus der Region Toskana und mehr!



Mein Fazit:

Ein interessanter Lernaufenthalt über Erasmus+ in Florenz/Italien.